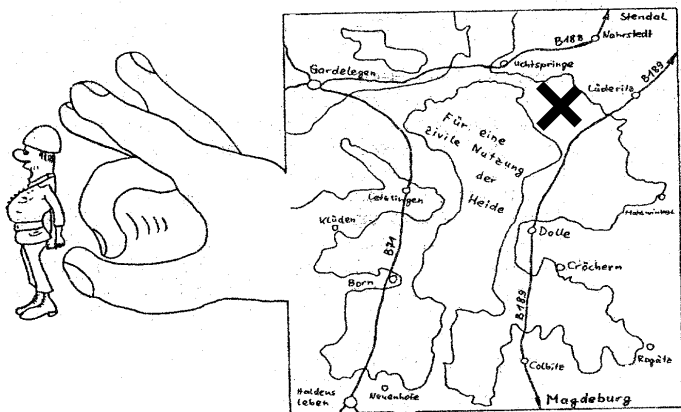


OFFENE HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die
Colbitz-Letzlinger Heide.
Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in
Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 289.:
Sonntag, 02. Juli 2017 14 Uhr
Brunkau, an der Tangerbrücke

6 km Wanderung durch die Bauernheide

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENE HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896 Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590Tangermünde, ☎ 0173-2051088
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>
Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort OFFENE HEIDE

Kampagne "Deutschland wählt atomwaffenfrei"

Die Kampagne läuft vom 25. März bis zum 24. September 2017. Am
letzteren Termin wird der neue Deutsche Bundestag gewählt.

Federführend an der Aktion ist die Deutsche Sektion der Internationalen
Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwor-
tung e.V. (IPPNW). Nähere Informationen zur Kampagne gibt es im
Internet unter

<https://www.ippnw.de/aktiv-werden/kampagnen/deutschland-waehlt-atomwaffenfrei/artikel/de/die-kampagne.html>

Darin heißt es u. a.:

"Ab dem 27. März 2017 verhandelten in New York ca. 130 Staaten über
einen Atomwaffenverbotsvertrag. Die Initiative dazu ging von der
IPPNW-Kampagne ICAN aus, die den Fokus wieder auf die humanitären
Folgen von Atomwaffen gelenkt hat. Die deutsche Regierung nahm ent-
gegen ihrer vielfachen Bekenntnisse für eine atomwaffenfreie Welt nicht
an den Verhandlungen teil und untergräbt damit ihre abrüstungspolitische
Glaubwürdigkeit. Die IPPNW stellt auf dieser Seite eine Kampagne vor,
die bis zur Bundestagswahl Ideen für Aktionen sowie Materialien anbie-
tet.

Die aktuellen Ankündigungen von Donald Trump, die US-
amerikanischen Atomwaffenarsenale aufzurüsten, machen noch einmal
deutlich, wie wichtig und dringend die Verbotsverhandlungen über ein
Atomwaffenverbot sind.

Die deutsche Regierung nahm entgegen ihrer vielfachen Bekenntnisse für
eine atomwaffenfreie Welt nicht an den Verhandlungen teil und unter-
gräbt damit ihre abrüstungspolitische Glaubwürdigkeit. Die Nicht-
Teilnahme war eine der letzten Entscheidungen von Ex-Außenminister
Steinmeier."

Es gibt auch eine **Online-Petition** zum Mitmachen:

<https://www.friedenskooperative.de/aktion/petition/abzug-statt-aufruistung-der-atomwaffen>